

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



München, 11.02.2020

Antrag
Artenvielfalt auch in München II
Ein Jahr Volksbegehren *Rettet die Bienen!* –
Installation von Nisthilfen an Gebäuden in München

An allen städtischen Gebäuden in München, wie z.B. Behörden, Schulen, Ämtern, Bibliotheken, Museen, Konzertsälen, an allen Gebäuden städtischer Wohnungsbaugesellschaften und an allen Gebäuden städtischer Betriebe, z.B. Abfallwirtschaftsbetrieb, Stadtwerke, Münchener Verkehrsgesellschaft müssen ab sofort bei Sanierungsmaßnahmen im Außenbereich Nisthilfen für Gebäudebrüter nachgerüstet werden. Bei allen Neubauten im städtischen Einflussbereich, d.h. zusätzlich bei allen neuen Bebauungsplänen müssen ab sofort ebenfalls Nisthilfen vorgesehen werden.

Begründung

Gebäudebrüter, darunter Feldsperling, Haussperling, Mauersegler, Mehlschwalbe, Hausrotschwanz, Turmfalke, Star und Dohle, leiden besonders in der Stadt unter mangelnden Brutgelegenheiten.

Diese Arten brüten traditionell gerne an Behausungen, etwa in Mauernischen, Dachspalten, auf freiem Gebälk. Bei Sanierungsarbeiten, wie z.B. Wärmesaniierungen oder Dacherneuerungen, werden diese Nistmöglichkeiten jedoch Zug um Zug zerstört. Neubauten sind meist so konstruiert, dass es von vornherein keinerlei Brutmöglichkeiten gibt.

Im Zuge von Sanierungen und bei Neubauten gibt es jedoch die Möglichkeit, ohne großen Aufwand Nisthilfen anzubringen. Dies entweder integriert in Form von hohlen Niststeinen, Nisthöhlen in Nischen, etc., oder in Form von extern angebrachten Nistkästen. Bei beiden Formen lassen sich, so gewünscht, auch Vorrichtungen gegen Verschmutzung integrieren, z.B. Kotbretter unterhalb von künstlichen Mehlschwalbennestern.

Um einer weiteren Dezimierung der Gebäudebrüterpopulation entgegenzuwirken, geht die LH München mit der Installation von Nisthilfen voran, das bedeutet einen weiteren Schritt in der beschlossenen Biodiversitäts-Strategie.

Tobias Ruff (ÖDP)

Sonja Haider (ÖDP)

Johann Sauerer (ÖDP)